

**Gehen Sie unbedingt am 27. September 2020 zur Wahl!**

Unterstützen Sie beim Bürgerentscheid die Planungen Ihrer Gemeindevertretung.  
Nur dann unterstützen Sie die weitere Arbeit der Gemeindevertretung.

**Stimmen Sie für das Bürgerhaus am Ankerplatz!**

Bürgerentscheid 1	Bürgerentscheid 2
<p>Bürgerbegehren:</p> <p><b>Ankerplatz bleibt Grünfläche / Park</b></p> <p>Sind Sie dafür, dass</p> <p>das Grundstück Ankerplatz (Gorch-Fock-Str. 1) als Park erhalten bleibt und zu diesem Zweck der von der Gemeinde Strande am 28.03.2019 gefasste <u>Aufstellungsbeschluss</u> über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Grundstück „Gorch-Fock-Str. 1“ (Ankerplatz) <u>aufgehoben</u> wird?</p> <p><b>Sie haben hier eine Stimme</b></p> <p><input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein</p>	<p>Begehren der Gemeindevertretung:</p> <p><b>Ankerplatz wird mit Bürgerhaus für Touristik, Kunst und Ehrenamt bebaut</b></p> <p>Sind Sie dafür, dass</p> <p>auf dem Grundstück „Gorch-Fock-Str. 1“ (Ankerplatz) ein Gemeindesaal inklusive eines Bürger- und Tourismusbüros (eingeschossiges Bürgerhaus für Touristik, Kunst und Ehrenamt) errichtet werden soll, um eine zentrale Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement und Kreativität zu schaffen, und damit der durch die Gemeindevertretung Strande am 28.03.2019 gefasste Aufstellungsbeschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Grundstück „Gorch-Fock-Str. 1“ (Ankerplatz) bestehen bleibt und die <u>Planung</u> weiter verfolgt werden soll?</p> <p><b>Sie haben hier eine Stimme</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein</p>
<p><b>Stichfrage</b></p> <p>Falls beide Bürgerentscheide jeweils mehrheitlich mit Ja beantwortet werden und außerdem die in § 16 g Absatz 7 Satz 1 der Gemeindeordnung vorgeschriebene Mindeststimmzahl erreichen, so dass beide Abstimmungsergebnisse nicht miteinander zu vereinbaren sind: <b>Welche Entscheidung soll dann gelten?</b></p> <p><b>Sie haben hier eine Stimme</b></p> <p><input type="radio"/> <b>Bürgerentscheid 1</b> Ankerplatz bleibt Grünfläche / Park</p> <p><input checked="" type="radio"/> <b>Bürgerentscheid 2</b> Ankerplatz wird mit Bürgerhaus für Touristik, Kunst und Ehrenamt bebaut</p>	

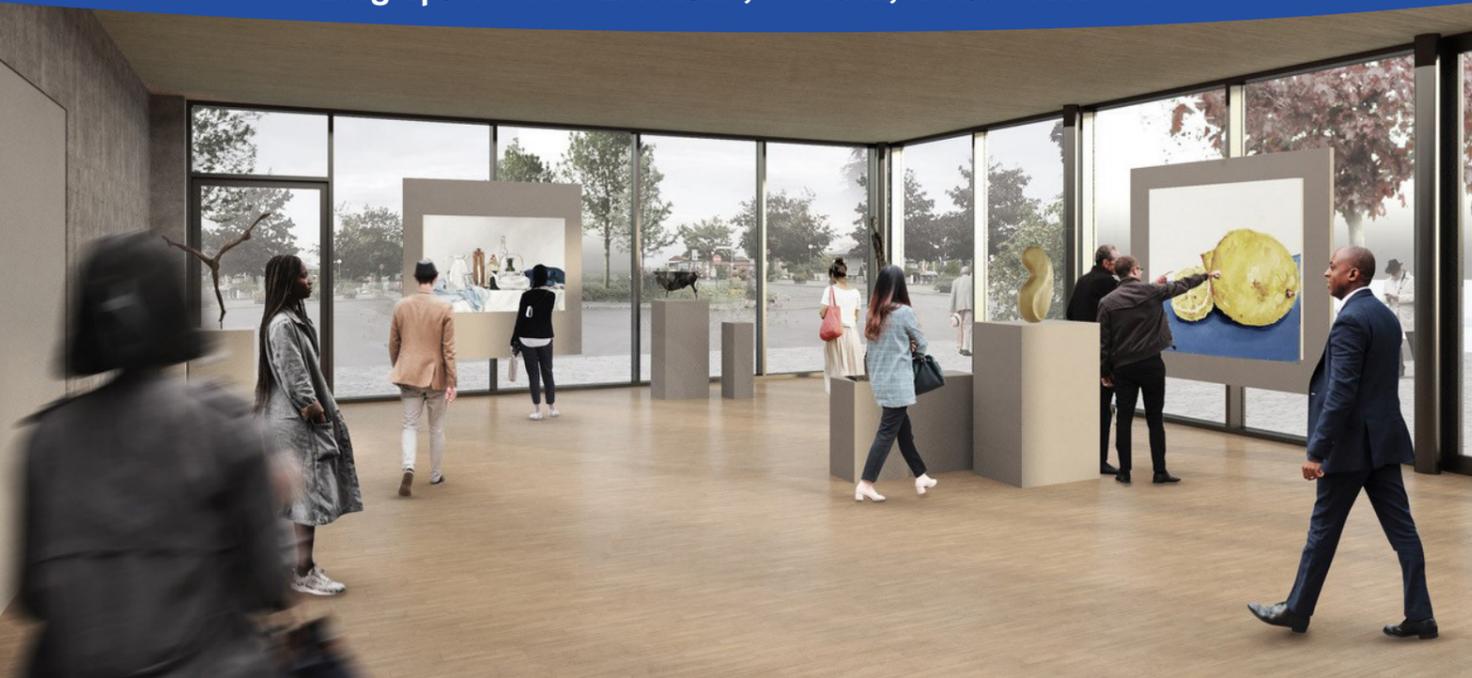


**Informationen zum Strander Bürgerentscheid  
Bürgerhaus am Ankerplatz**

*Liebe Stranderinnen und Strander,*

alle Fraktionen in Ihrer Gemeindevertretung – CDU, SPD und FDP – sind von der Notwendigkeit eines Bürgerhauses für Ehrenamt, Touristik und Kultur am Ankerplatz überzeugt. In diesem Flyer möchten wir Ihnen Informationen über unsere Planungen an die Hand geben. Zum Bürgerentscheid Weiße/Dr. Siemon sowie zu Gerüchten, Fake News und Falschinformationen nehmen wir Stellung und stellen sie richtig.

**Unterstützen Sie beim Bürgerentscheid am 27. September 2020 die Planungen Ihrer Gemeindevertretung und stimmen Sie für das Bürgerhaus am Ankerplatz! Wir wollen unsere erfolgreiche Arbeit für Strande fortsetzen.**



- Der transparente von Mumm-Architekten entworfene Bürgerpavillon soll ein Ort für die Stranderinnen und Strander und ihre Gäste werden.
- Der Bürgerpavillon soll Versammlungs- und Tagungsort für das Ehrenamt im Ort werden: Vereine, Verbände und die Gremien der Gemeindevertretung sollen hier Sitzungen und kleinere Veranstaltungen abhalten können. Öffentliche Sitzungen können seit Jahren nur beengt in Hinterzimmern der Hotels stattfinden.
- Der Bürgerpavillon soll das Tourismus- und Bürgerbüro beherbergen, die neue Anlaufstelle für Gäste im Ort werden. Das Hafengebäude ist zu beengt. Unser Touristiker soll gleichzeitig ein Auge auf Ausstellungen und Publikumsverkehr haben.
- Der Pavillon soll Raum für Kunst und Kultur bieten: Für Kunst-Ausstellungen, Lesungen und kleine, aber feine Konzerte.
- Die Gemeindevertretung beabsichtigt, den Bürgerpavillon mit Fördermitteln und Eigenmitteln zu bauen. Ohne Fördermittel ist eine Finanzierung nicht möglich.
- Der Standort Ankerplatz wurde von Experten nach der Untersuchung von 12 möglichen Standorten als der beste empfohlen. Der Platz ist dafür ausreichend und als einziger Standort war der Ankerplatz zentral im Ort gelegen. Alle weiteren vorgeschlagenen Plätze liegen nicht zentral genug.
- Eine ökologische Aufwertung erfolgt durch eine Dachbegrünung.
- Genügend Parkfläche ist mit den 17 Parkplätzen und dem Strander Großparkplatz vorhanden. Ein höheres Verkehrsaufkommen wird von Experten nicht erwartet. Die meisten Strander kommen wie bisher zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
- Es wird keine weitere Lärmbelästigung für die Anwohner geben als bisher schon. Der Ankerplatz liegt am zentralen Ort in Strande. Er liegt gegenüber vom zentralen Busbahnhof, am Rande der touristisch hochfrequentierten Promenade und am Rande zum Sondergebiet Hafen. Gutachter haben der Gemeinde bescheinigt, dass von dem geplanten Bürgerhaus mit seinen definierten Funktionen kein gesteigerter Lärm ausgehen kann.

### Wir widerlegen Falschinformationen, Gerüchte, Fake News:

- *Lage im hochwassergefährdeten Gebiet verbietet den Bau.* Das ist falsch. Der Landesbetrieb für Küstenschutz (LKN) bescheinigt der Gemeinde das öffentliche Interesse und hat keine Bedenken gegen den Bau.
- *Die idyllische, wertvolle Grünfläche soll erhalten bleiben, so Weiße/Dr. Siemon.* Kaum jemand hält sich dort auf. Die Gemeinde hat bei täglich zwei Stichproben nicht mehr als 20 Personen in sieben Monaten dort gezählt. Gutachter bescheinigen der Gemeinde in einem Artenschutzgutachten überdies, dass Schädigungen, Störungen und Beeinträchtigungen für Tierarten durch das Bürgerhaus ausgeschlossen werden können.
- *Die Lärmbelästigung für Anwohner wird steigen.* Das ist falsch. Es liegt nicht mitten im allgemeinen Wohngebiet, sondern am Rande, im Übergang zum zentralen Busbahnhof, zur touristisch hochfrequentierten Promenade und zum Sondergebiet Hafen. Gutachter haben der Gemeinde bescheinigt, dass von dem geplanten Bürgerhaus mit den definierten Funktionen kein gesteigerter Lärm ausgehen wird.
- *Strande braucht ein größeres multifunktionales Bürgerhaus.* Die Initiatoren Weiße/Dr. Siemon konnten bislang nicht beantworten, welche zusätzlichen Funktionen es haben soll. Ein Konzept haben sie nicht. Für private Feiern bietet die lokale Gastronomie zahlreiche Möglichkeiten. Wir wollen keine Konkurrenz zu den Steuern zahlenden Gastronomen aufbauen.
- *Das Bürgerhaus ist für Einwohner kaum sinnvoll nutzbar gem. Weiße/Dr. Siemon.* Das ist falsch. Unsere Vereine im Ort arbeiten genau wie die Gemeindevertretung für die Bürger\*innen im Ort. Auch Schule und Kindergarten könnten das Haus am Ankerplatz nutzen.
- *Es besteht ein Widerspruch zum Baurecht (Weiße/Dr. Siemon).* Das ist falsch. Die Gemeinde hat die Planungshoheit und kann aufgrund neuer Erkenntnisse und neu erkannter Bedarfe jederzeit die bisherigen Planziele ändern und neue Planziele verfolgen. Der Bebauungsplan Nr. 2 und der Flächennutzungsplan werden derzeit entsprechend überarbeitet.
- *Es fehlen Autostellplätze am Bürgerhaus Ankerplatz.* Das ist falsch. Es gibt direkt am Ankerplatz 17 PKW-Stellplätze. Das Verkehrsaufkommen wird sich nicht vergrößern, denn jetzt finden Sitzungen bereits in den Hinterzimmern der dortigen Hotels statt.
- *Der Bürgermeister will sich einen Glaspalast als Büro bauen.* Das ist falsch. Der Bürgermeister wird das Büro im Bauhof behalten.

